

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 88.

Freitag den 16. April.

1858.

Preußens Volksharfe.

Herr Grees, der bekannte Herausgeber mehrerer Liedersammlungen, dessen Name auf diesem Gebiete den besten Klang hat, hat für unser gesanglustiges Volk eine Auswahl von Liedern veranstaltet, die allgemeine Empfehlung und Verbreitung verdient. Die eigentlich patriotischen Lieder sind die zahlreichsten, zu ihnen kommen die, welche unserm Volke am beliebtesten und verbreitetsten sind. Die passende Auswahl (die meisten beziehen sich auf König und Vaterland, sowie auf die ruhmvollen Erinnerungen unserer Geschichte), das bequeme Format (das Büchelchen ist recht eigentlich in der Westentasche zu führen) und der wohlfeile Preis (3 Gr.) sichern ihm die Verbreitung als Volks-Liederbuch. Der Verleger (Bädeker in Essen) hat für eine gute Ausstattung gesorgt.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Misericordias Domini (den 18. April) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Voigt.

Montag den 19. April um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weide.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Brauer. Um 2 Uhr Derselbe.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Montag den 19. April Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 17. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 18. April früh 8¹/₂ Uhr allgemeine Beichte Derselbe. Um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 21. April Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Freitag den 16. April Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 18. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

Montag den 19. April Abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der über das Vermögen des Kaufmanns **Götz Nothkugel** hier eröffnete kaufmännische Konkurs ist durch Alford beendet.

Halle a/S., am 9. April 1858.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung,

A u c t i o n

von Kupferschmiedewerkzeug.

Sonnabend den 17. d. M. Vormit. 10 Uhr versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe der Herren **Kupferschmiedemeister Friedrich & Sohn**, Geißstraße Nr. 70 alhier: das aufs vollständigste zu allen großen Arbeiten eingerichtete sehr gute, fast noch neue Kupferschmiedewerkzeug, als: Schiede-, Leg-, Faust-, Stock- und Ladenamböse, Blasebalge, Schraub- und Rohrstöcker, Sperrhörner und Gesenke, Nagel- und Formeisen, 1 Ziehbank, Bohrmaschine, dergl. Kurbel mit div. Bohren, Löthkolben, verschiedene polirte und andere Hammer, Meißel, Zangen, Schraubschlüssel, 2 Balkenwaagen, 1 gr. Mörser, 1 neue tragbare Handfeuerspritze u. dgl. m. (Von den größten Werkzeugstücken bleiben einige vom Verkauf ausgeschlossen.)

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Freitag den 16. d. M. Nachmittag 2 Uhr versteigere ich eine Parthie eichenes und kiefernes Nutz- und Brennholz, ein Steuer nebst Stachel und verschiedene Gegenstände.

Fischermeister **Carl Knöchel**, Weingärten 23.

Frische **Salzbutter** empfiehlt

C. L. Helm, Steinstraße.

Feinsten **Berliner Spirituslack**,

Aufgelösten **Indigo**,

Gefirnist **Chablonepapier**,

Gutta-Percha-Papier,

Flüssigen **Leim**,

Echten **Orleans**,

bei **Fr. Schlüter**, große Steinstraße.

Sooleier, 2 Stück 9 \mathcal{L} ,

f. **Fischbutter**, preiswerth,

f. **Brod**, a \mathcal{L} 9 \mathcal{L} ,

bei **F. Bachmann**, gr. Schlamm 10 im Keller.

Brillen mit Stahlfassung fertigt von 5 \mathcal{L} : 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} : und 10 \mathcal{L} : an. Brillen mit ganz feiner Stahlfassung von 12 $\frac{1}{2}$ bis 25 \mathcal{L} : Lorgnetten mit zwei Gläsern in eleganter Fassung von 20 \mathcal{L} : das Stück an. **Reißzeuge** unter Fabrikpreisen. Für gute Gläser und Arbeit garantirt und werden die gewählten Gegenstände gern gegen andere umgetauscht. Reparaturen an allen optischen und mathematischen Waaren werden bestens ausgeführt.

C. Hagedorn, Optikus und Mechanikus, im Risel'schen Hause am Markt, Eingang durch Herrn Risel's Laden.

Hobelbänke und Werkzeug sind zu verkaufen große Märkerstraße Nr. 27.

Saamen-Kartoffeln,

weiße Jacobi- zum Saamen in Wispeln und im Einzelnen sind zu verkaufen in Diemitz bei **Friedrich Knoche**.

Gute Kartoffeln, a Meze 1 \mathcal{L} : 3 \mathcal{L} , in Schfn. billiger, Landbrod, 6 \mathcal{L} . 4 \mathcal{L} : 6 \mathcal{L} , sowie guten alten Käse empfiehlt bestens

August Nebel, Schmeerstraße Nr. 18 im Keller.

In der **Zioli'schen** Brauerei sind von heute ab fortwährend Träber abzulassen.

Wilh. Naumann, große Ulrichsstraße 49.

Gutes Roggenmehl billig bei Gebrüder **Wende**, Strohhof, Gerber- und Liliengasse.

Die ersten **frischen Stralsund-Bratheringe** erhielt so eben, empfehle solche in Fässern von 80 Stück **billigst**, a Stück 9 \mathcal{L} : und 1 \mathcal{L} :

J. Kramm.

Große Blumentöpfe

bei **M. Knabe**, großer Schlamm Nr. 2.

Ausgezeichnetes breites gut zugerichtetes Rohr zu Crinoline-Röcken; jeder Faden kann um den Finger gewickelt werden, ohne eine Biegung zu behalten, bei dem Korbmachermeister

Carl Gräbner, Ober-Steinthor Nr. 10.

Leipziger Straße Nr. 6 habe ich meine neu erbaute Bäckerei so eingerichtet, daß ich Hausbäcker-, Großbrod, weiße Waare und Kuchen backe; ich bitte hiermit um gütigen Zuspruch. Zugleich empfehle ich mein großes weißes Brod nebst weißer Waare zu den billigsten Preisen.

Julius Benner, Bäcker-Meister.

Auch suche ich sofort einen Lehrling.

Ein junger Hund, passend zum Ziehen, steht zu verkaufen Mittelwache Nr. 5.

Zwei große Schweine, ziemlich fett, sind zu verkaufen Steinthor Nr. 5.

Etablissemments-Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier als Böttchermeister etablirt habe und bitte um gütige Berücksichtigung.

Heinrich Beyer genannt **Sehhardt**,
wohnhafte Leipziger Straße Nr. 13.

Daß ich mich als Herren- und Damen-Schuhmacher etablirt habe, erlaube ich mir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen.

W. Baalf, Schuhmachermeister,
große Ulrichsstraße Nr. 54.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und einem in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr kleine Steinstraße, sondern Kuhgasse Nr. 6 wohne.

Aug. Mangel, Drechslermeister.

Auch kann ein Bursche sogleich bei mir in die Lehre treten.

Ein Student der Mathematik wünscht für ein billiges Honorar Unterricht in der Mathematik zu ertheilen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst großer Sandberg Nr. 5 melden.

Ein Primaner der lat. Schule wünscht Kindern oder jüngeren Schülern Unterricht in den Sprachen, sowie Nachhülfe bei Anfertigung ihrer Schularbeiten zu ertheilen. Das Nähere an der Glaucha'schen Kirche Nr. 11.

Nachhülfe in allen Schularbeiten und im Französischen wird billig ertheilt. Näheres beim Kaufmann **Carl Deichmann**, neue Promenade 1.

Zu meinem gründlichen Klavier-Unterricht können noch einige Schüler angenommen werden und bitte deshalb hierauf Reflectirende um geneigte Berücksichtigung.

Auguste, verwittwete **Ifermann**, geb. **Plöß**,
große Ulrichsstraße Nr. 19.

An meinem gründlichen Unterricht im Schneidern, Zuschneiden und Musterzeichnen nach dem Waase können noch junge Mädchen Antheil nehmen große Ulrichsstraße Nr. 12.

Verwittw. Inspektor **Meißner**.

Eine gebildete Dame in mittleren Jahren wünscht eine Stelle als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder als Leiterin des Haushaltes und Erzieherin von Kindern bei einem einzelnen Herrn. Adressen erbittet man möglichst bald unter **Z. Z. 1 Halle** poste restante abzugeben.

Einen ehrlichen Laufburschen sucht

C. Hergesheim, Gottesackerergasse Nr. 2.

Ein Mädchen von ordentlichen Eltern, welche das Schneidern, Waschen und Plätten versteht, sucht einen anständigen Dienst. Adressen unter **L. L.** abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist, sucht einen leichten Dienst. Es wird nicht auf hohen Lohn, sondern nur auf gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Strohhoffspitze Nr. 6.

Zum Begebenen wird ein junges Mädchen gesucht große Ulrichsstraße Nr. 54 im Laden.

Ein **Pianoforte** steht zu vermietthen

Geiststraße Nr. 71 zwei Treppen.

Wohnungsvermietung.

Die Bel-Etage meines Wohnhauses nebst Zubehör und Gartenbenutzung kann ich einem anständigen Miether (ohne Pferde) sogleich oder auch für später überlassen. **Kfm. Kilian**, Leipz. Str.

Eine freundlich belegene Familienwohnung von circa 2 - 3 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör wird zu Johanni gesucht Scharrngasse Nr. 9 1 Treppe, an der Promenade.

Zwei Stuben vorn heraus, mit oder ohne Meubles, sind sogleich oder zum ersten Mai an einzelne Herren zu vermietthen Magdeburger Chaussee Nr. 17, dicht an der Iduna, eine Treppe hoch.

Große Steinstraße Nr. 9 ist die hohe Parterrewohnung, bestehend aus 4 bis 5 Stuben, Kammern, Küche u. zu vermietthen und kann Johanni bezogen werden.

Ein Logis ist an kinderlose Leute zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen

Bechershof Nr. 7 am Markt.

Leipziger Straße Nr. 12, 2 Treppen hoch, ist eine sehr freundliche Stube und Kammer, gut meublirt, an einzelne Herren zu vermietthen.

Eine sehr freundliche, in einem Garten gelegene Stube und 2 Kammern, mit oder ohne Meubles, ist an 1 oder 2 Herren zu vermietthen

große Ulrichsstraße Nr. 12.



Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu vermietthen
Schmeerstraße Nr. 29.

3 bis 4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör,
1 Treppe hoch, sind zu vermietthen und 1. October
zu beziehen Spiegelgasse Nr. 9.

Theater-Anzeige.

Sonnabend den 17. d. M. **großes Vocal- und Instrumental-Concert** unter gütiger Mitwirkung der Damen Emma Wunderlich und Amalie Weber, und der Herren Wunderlich, Apel und John.

Program:

Erster Theil.

- 1) Ouvertüre zur „Vestalin“ von Spontini.
- 2) Duett aus der „Vestalin“, gesungen von Herrn John und Wrede.
- 3) Großes Clavier-Concert von Carl Maria von Weber, vorgetragen von Herrn Apel.
- 4) Arie aus „Hans Heiling“ von Marschner, gesungen von Frä. Amalie Weber.
- 5) Duett aus „Belisar“, gesungen von Fräul. Emma Wunderlich und Wrede.

Zweiter Theil.

- 6) Ouvertüre zu den „Hebriden“ von Mendelssohn.
- 7) Arie: Dies Bildniß zc. aus der „Zauberflöte“, gesungen von Herrn John.
- 8) Lieder von Franz, gesungen von Frä. Amalie Weber.
- 9) Arie aus „Jessonda“ von Spohr, gesungen von Wrede.
- 10) Duett aus „Romeo und Julia“, gesungen von Frä. Emma Wunderlich und Frä. Amalie Weber.

Billets zu allen Plätzen sind in der Musikalien-Handlung des Herrn **Karmrodt** zu folgenden Preisen zu haben: Balkon, Proscenium- und Orchesterlogen 10 *Sgr.*; Parquet, Parquet-, erste Parterre- und kleine Mittellogen 7½ *Sgr.*; Seitenlogen und Parterre 6 *Sgr.*

Parterre-Billets, nur für die Herren Studierenden gütlich, sind täglich in der „Halloria“ und „Tulpe“, sowie bei Herrn **Arthur Saack**, Leipziger Straße Nr. 108 zu haben.

Ein hochzuverehrendes Publikum ladet zur geneigten Theilnahme ganz ergebenst ein

Ulbr. Wrede, Opersänger.

Weintraube.

Heute, Freitag den 16. April 1858,

Erstes National-Gesang- und Zither-Concert

der Ffartthaler Alpensänger **P. Lang**, **G. Wolfsteiner**, **S. Penz**, **Therese**, **Margaretha** und **Franziska**, aus dem Baprischen Hochlande, welche bei Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland, bei Sr. Majestät dem Könige von Bayern und Württemberg, Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen von Preußen zc., in den größten Städten Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs mit großem Beifall gesungen. Anfang 3 Uhr, Entrée 2½ *Sgr.*
NB. Genannte Gesellschaft ist zum ersten Male hier.

Sonntag den 18. April

Stiftungsfest der Neumarkt-Liedertafel im Neumarkt-Schießgraben.

Eintrittskarten bei

Vogler, **Nickelt**, **Friedrich**,
Geißestraße 55. gr. Ulrichsstr. 30. Neumhäuser 6.

Vom Waisenhause durchs rothe Thor bis nach der Magdeb. Chaussee ist ein Stückzeug verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben Magdeb. Chaussee 3.

Eine goldene Erbskette ist verloren gegangen und wahrscheinlich im Kehricht aufs Feld gekommen. Die Feldarbeiter werden darauf aufmerksam gemacht und dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung zugesichert Steinweg Nr. 11.

Warum erläßt die Polizei nicht ein Verbot, daß das Wassertragen und andere Unbequemlichkeiten für die Fußgänger, auf dem Trottoir nicht gestattet ist?

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. April 1858.

Weizen	2 Ethr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis 2 Ethr.	12 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1	20	—	1	22	6
Gerste	1	10	—	1	12	6
Hafer	1	7	—	1	10	—

Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.

